



PFARREI HL. ELISABETH
GRÜNSTADT



F
O
R
U
M

G
E
M
E
I
N
D
E

PFARRBRIEF

Ostern 2026





Willkommen beim Spiel-Sprach-Treff für Menschen aus aller Welt



Bild AI generiert

Jeden Mittwoch
14:00 – 15:30 Uhr

Kath. Pfarrheim
Obersülzer Str. 1
67269 Grünstadt

Es freuen sich auf dein Kommen:

Kolpingsfamilie Grünstadt



Inhalt

Ostern 2026

Seite 4	Vorwort
Seite 7	Weiterentwicklung Seelsorgekonzept
Seite 10	Kinder-Ecke St.-Peter-Kirche Grünstadt
Seite 11	Sternsingeraktion 2026
Seite 15	Erstkommunion 2026
Seite 16	Offene Kirche Grünstadt
Seite 18	„FÜNF NACH SECHS“ – Meditation im Kirchenraum
Seite 19	Aufbrechen auf neuen Wegen Bockenheim
Seite 22	Ministranten
Seite 24	Leitung von Begräbnisfeiern Frau Bianka Wüst
Seite 26	Kommunionjubiläum Dirmstein/Neuleiningen
Seite 28	Taizé-Fahrt 2026
Seite 29	Misereor Fastenaktion Dirmstein
Seite 30	Konzertraum St. Laurentius Dirmstein
Seite 31	Sternsinger Dirmstein / Kleine Osterkerzen 2026
Seite 32	Spielenachmittage Neuleiningen
Seite 33	Unsere Gottesdienste in der Heiligen Woche
Seite 35	„Vesper und Vespern“
Seite 36	Kolpingsfamilie Grünstadt
Seite 38	HildegardBotschafterin Andrea Lange-Eibl
Seite 41	Spiele-Treff Kirchheim
Seite 42	Freud und Leid
Seite 44	Kontakte
Seite 47	Orgelkonzert Grünstadt

Redaktionsschluss für die Ausgabe Advent/Weihnachten 2026: 17.10.26

Erscheinungstermin: 22.11.26

FORUM GEMEINDE wird herausgegeben von der katholischen Pfarrei Hl. Elisabeth Grünstadt mit den Gemeinden St. Lambert Bockenheim, St. Oswald Boßweiler, St. Laurentius Dirmstein, St. Peter Grünstadt, St. Johannes d. Täufer Kirchheim-Bissersheim und St. Stephanus Sausenheim-Neuleiningen,
Redaktion: Susanne und Alexander Blumrich (0 63 59) 8 62 81
Gabriele Witt-Eßwein (0 63 59) 8 64 93
Druckerei: Gemeindebriefdruckerei
Auflage: 4700 Stück
Titelbild: Tina Bühring © Gemeindebriefdruckerei.de

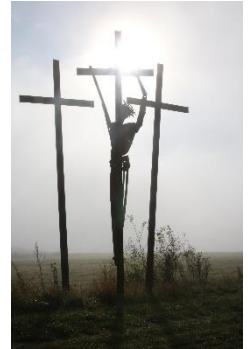
ein Text von Wilhelm Willms zum Thema Auferstehung ist es, den ich Ihnen und euch allen zu diesem Osterfest mitgeben möchte.

ostern versuch einer auferstehung/ wiederbelebungsversuch/ wir bewegen uns/ wir geben anstoß zur bewegung/ wir bringen den stein ins rollen/ der stein der das grab verschließt/ den stein der jesus festhalten will/ ist die kirche das grab?/ sind wir das grab jesu?/ sind wir die/ die kommen und wollen diesen jesus / mumifizieren mit kostbaren salben/ sind wir die/ die ihn zur mumie machen wollen/ oder sind wir der engel/ der den stein vom grab wegwälzt/ sind wir die/ die jesus wiedererwecken möchten/ oder sind wir/ein teil des auferstandenen jesus/ sind wir oder sind wir nicht

das grab ist leer/ ist das grab leer/ wo ist der auferstandene/ der lebendige jesus/ wenn das grab leer ist/ das grab ist leer/ sind wir nun voll von jesus/ das grab ist leer/ wo ist er denn/ ist er in mir ist er in dir/ ist er in uns/ ist er in dieser gemeinde/ ist er im kraftfeld der kirche/ auferstanden/ oder/ ist der auferstandene im luftleeren raum/ im abstrakten/ ist er ohne fleisch und blut/ ist er ohne hand und fuß/ ist er ohne herz/ der kirchliche jesus/dann ist er tot/ dann ist er eine mumie/ ein mit allen kirchlichen/ kostbaren salben/ einbalsamierter jesus/ aber der ist tot/ ein solcher ist tot/ er aber lebt/ er ist auferstanden

eine mumie hält sich gut/ aber was sich gut hält/ ist oft genug das tote/ seht euch die mumien an/ im vatikanischen museum/ oder auch im louvre in paris/ seht sie euch an sie hielten sich gut/ aber sie sind tot/ jesus aber lebt/ wir hören ihn gern zu uns sprechen/ er spricht zu uns über seinen tod hinaus/ mumien sprechen nicht mehr/ jesus lebt/ er kommt immer neu zu uns herein/ wenn auch

kirchliche ängstliche kreise/ sich bei
verschlossenen türen versammeln/ wie damals in
jerusalem/ er kommt durch die türen der
sicherheit/ er stört sich nicht an/
vorgeschriebene ein- und ausgänge/ ein
lebendiger jesus/ kommt gegen den strich/ er
kommt selten von amts wegen/ er geht mit uns
durch die nacht/ er wurde gesehen als gärtner/
nicht als tempelmann/ er wird gesehen als wer
weiß was/ selten als das was man erwartete/
aufpassen also/ er geht mit uns durch die nacht/ wie damals von
jerusalem nach emmaus/ es brennt unser herz/ es gehen uns die
augen auf/ er zeigt uns die realität/ er spintisiert nicht in der luft
herum/ man erkennt ihn am brotbrechen/ er lässt sich nicht
aufhalten/ nicht festhalten/ man erkennt ihn/ und er ist schon
wieder weg/ er sagte damals -/ halt mich nicht fest/ noli me
tangere/ er sagt euch heute -/ haltet mich nicht fest/ macht
meine dauernde verwandlung/ nicht unmöglich/ ich bin/ ich bin
auferstanden/ ich stehe immer neu auf/ ich bin lebendig/ ich will
fleisch und blut annehmen/ ich bin euch ein stück voraus/ kommt
nach/ kommt



alle alle lujä/ wir werden auferstehn

In diesem Sinne österliche GrüÙe auch im Namen des gesamten
Pastoralteams

Dorothee Jotschalk

aus: Wilhelm Willms, der geerdete
Himmel, Wiederbelebungsversuche, Meditationen, Bilder, Geschichten, Texte,
neue Lieder, Butzon und Berker, Kevelaer 2. Auflage 1976

FASTEN²⁰²⁶
AKTION

 **Hier fängt
Zukunft an**

Silas Teyim,
Technik-Azubi
Douala, Kamerun



**Talente stärken.
Perspektiven schaffen.**
fastenaktion.de/spende

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

„Ein Segen sollt ihr sein“ – Weiterentwicklung des Seelsorgekonzeptes unseres Bistums

Die Situation

Kirche im Umbruch.

Viel schneller als man es erahnen konnte, nämlich nur knapp zehn Jahre nach Inkrafttreten des Seelsorgekonzeptes „Der Geist ist es, der lebendig macht“ (Gemeindepastoral 2015) sahen wir uns mit der Wirklichkeit konfrontiert, dass einiges aus dem ursprünglichen Konzept nicht mehr zu den veränderten Gegebenheiten der Realität passte.

Handlungsbedarf war gegeben.

Eine Weiterentwicklung des Seelsorgekonzeptes war erforderlich.

Ein kurzer Rückblick aus heutiger Sicht in Stichpunkten:

- Vorstellung des ersten Konzeptentwurfs bei der Diözesanversammlung im November 2024
- Breiter Beratungsprozess im Bistum von November 2024 bis März 2025 mit mehr als 3500 Rückmeldungen – auch durch unsere Pfarrei.
Anzahl und Inhalt der Rückmeldungen stellten vieles aus den ersten Planungen komplett „auf den Kopf“.
- Beratungen der Rückmeldungen in der Diözesanversammlung im März 2025,
Klausurtagung des Allgemeinen Geistlichen Rates, im Mai Bildung von fünf diözesanen Arbeitsgruppen mit verschiedenen Themenschwerpunkten und daraus:
Weiterentwicklung des Konzeptentwurfs, der im Oktober 2025 veröffentlicht wurde.
(Ursprünglich war es vorgesehen, bereits Anfang November 2025 das endgültige Konzept zu verabschieden!)

Dieser Rückblick zeigt, wie wichtig es den Verantwortlichen ist, eine wirklich – nach jetzigem Ermessen – zukunftsfähige Struktur an den Start zu bringen.

Kein übereiltes Handeln nach vorgegebenem Zeitplan – sondern Diskussion und Austausch auf breiter Fläche, um im Rahmen der

Gegebenheiten bestmögliche Lösungen zu erreichen und damit auch eine Akzeptanz für die Veränderungen zu erzielen.

Wie geht es damit weiter?

Seit Anfang November 2025 hat mit Beginn der Diözesanversammlung **die zweite Beratungsphase zum Konzeptpapier** begonnen.

Was heißt das ganz konkret für uns?

Erneut sind alle eingeladen und aufgefordert, sich am Beratungsprozess zu diesem überarbeiteten Konzept zu beteiligen. Wichtig ist es, zur Kenntnis zu nehmen, dass das vorgelegte Papier als Entwurf zu verstehen ist und wir damit aktiv Verantwortung für die Gestaltung unseres Bistums in der Zukunft übernehmen können und müssen.

Bereits im November hat sich der **Pfarrerrat** mit den Änderungen des Konzeptentwurfs beschäftigt.

Auch in den Sitzungen der **Gemeindeausschüsse** findet ein reger Austausch hierzu statt.

Um den Mitgliedern aller Gremien die Möglichkeit zu geben, miteinander hierüber ins Gespräch zu kommen, waren alle am **Samstag, dem 07. Februar 2026 zu einem Beratungsnachmittag** ins Pfarrheim nach Grünstadt eingeladen.

30 Teilnehmende waren der Einladung gefolgt und stellten sich dem Thema. Die Kenntnis der Inhalte des Entwurfs wurde vorausgesetzt.

Nach einem kurzen Rückblick, was bisher geschah, und einem geistlichen Impuls startete die Beratung in Kleingruppen.

Wir stellten uns die folgenden Fragen:

- Was erkennen wir als hilfreich für unsere Praxis?
Wo stimmen wir zu?
- Was gefällt uns noch nicht?
Welche besseren Ideen haben wir?
- Wo haben wir noch Klärungsbedarf?
- Was möchten wir noch rückmelden?

... und zwar im Bezug zu den folgenden Kapiteln des Strukturentwurfs:

- Die neuen pastoralen Räume (Kapitel 5)
- Die Pfarrei (Kapitel 6)
- Die Gemeinden (Kapitel 7)
- Weitere Formen der Vergemeinschaftung (Kapitel 8)
- Ökumene (Kapitel 9)
- Veränderung der Rollen und Arbeitsweisen (Kapitel 10)
- Verwaltung in der neuen Pfarrei (Kapitel 11)

Lebendige Diskussionen, viele Gedanken, Ideen, Gespräche füllten die Räume unseres Pfarrheims.

Nach einer Kaffeepause zum Durchatmen wurden die Ergebnisse der Gruppenarbeit vorgestellt.

Wie geht es nun damit weiter?

Grundsätzlich gehen **alle erarbeiteten Inhalte nach Speyer** weiter.

Die Kernaussagen zu den einzelnen Kapiteln werden an den **Dekanatsrat** weitergemeldet.

Für das Dekanat Bad Dürkheim ist für den 16. April 2026 ein Dekanatsabend geplant, an dem Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann und Generalvikar Markus Magin teilnehmen.

Unsere Meinung ist gefragt!

Mehr als 3500 Rückmeldungen gingen im vergangenen Jahr auf den ersten Konzeptentwurf in Speyer ein.

Rückmeldungen, die ernst genommen wurden und viele Änderungen im Vergleich zu den ersten Planungen bewirkt haben.

Wir haben die Möglichkeit zur Mitsprache, nutzen wir sie auch!

Was mich an diesem gemeinsamen Nachmittag beeindruckt hat und wofür ich sehr dankbar bin, war die konstruktive, hoffnungsvolle und hoffnungsfrohe Stimmung, die die Arbeit bestimmt hat. **So können und werden wir eine Zukunft haben!**

Gabriele Witt-Eßwein

Und ansonsten...

Die an dem Beratungsnachmittag erarbeiteten Ergebnisse werden nach der Zusammenstellung in einzelnen Kirchen unserer Gemeinden präsentiert.

Es gibt die Möglichkeit, an einer digitalen Umfrage zur Strukturreform teilzunehmen.

Die Auswertung erfolgt anonym, es müssen nicht alle Fragen beantwortet werden.

Die Umfrage ist bis 30.04.2026 freigeschaltet.

Über folgenden Link geht es zur Umfrage:

<https://www.communicare.social/web/forms/shared/-/form/78486251>

Das Konzeptpapier ist auf der Homepage des Bistums abrufbar.

Und bei Fragen Sprechen Sie uns gerne an!

Kinderecke in der Kirche

Ihr Kind ist unruhig
und will nicht sitzen bleiben.
Sie fühlen sich gestresst, weil Sie
denken, dass das andere Gottes-
dienstbesucher stören könnte?

Ganz einfach:
seit einiger Zeit haben
wir rechts am Eingang der
Kirche einen Bereich geschaffen, wo Kinder mit ihren Eltern zu-
sammen malen, puzzeln oder Kinderbücher lesen können. Ein Tep-
pich zum Sitzen auf dem Boden, kleine Hocker und Tische – alles
ist da und wartet darauf, dass Sie eifrig Gebrauch davon machen.
Schön, dass Sie mit Ihrem Kind in den Gottesdienst kommen!



a href="https://de.freepik.com/vektoren-kostenlos/ein-maedchen-mit-puzzlesteinen_31235934.htm">Bild von bigfix auf Freepik/</a

Sternsingeraktion in der Pfarrei Heilige Elisabeth

Vom 09. – 11. Januar 2026

Ein ganz herzliches und großes **DANKESCHÖN**

- an alle Kinder und Begleiterinnen, die unterwegs waren
- an die vielen helfenden Hände
- an die Verantwortlichen der jeweiligen Orte, die die ganze Planung und Durchführung gestemmt haben
- an alle, die für die Verköstigung gesorgt haben
- an alle, die voll Freude auf uns gewartet & gespendet haben

Und dass sich die Mühe, die weiten Wege und der Einsatz gelohnt haben, dafür das Ergebnis von **48.205,92 €**, das wir gemeinsam gesammelt haben!

Und hier unsere Held*innen:







GROßKARLBACH





Erstkommunion 2026



Zwischen Januar und Juni 26 sind sechs kleine Gruppen mit insgesamt 30 Kindern unserer Pfarrei Heilige Elisabeth und ihre Katechet*innen unter dem Motto:

„Ihr seid meine Freunde“

auf dem Weg zur Erstkommunion.

In den unten aufgeführten Gemeindegottesdiensten werden folgende Kinder zur Erstkommunion gehen:

am 26. April 2026 in Grünstadt 12 Kinder

David Daguzon, Laura Domienik, Emilia Gehrman, Sophie Gornisz, Ivan Grgic, Christian Hiereth, Felix und Matteo Kohlmeyer sowie Julia und Laura Ligezowska

am 10. Mai 2026 in Bockenheim 9 Kinder

Anton Benninghoff, Marie Guerrini, Theo Hien, Cécile Perraudeau, Katharina Roth und Matthias Selig

am 21. Juni 2026 in Dirmstein 9 Kinder

Julian Bauer, Aaron Braun, Sarayma und Ainara Granados Palomo, Tamika Jörg, Anna und Jan Kurzawa sowie Olaf Plowiec

Wir wünschen allen Kindern mit ihren Familien Gottes Segen und ein wunderschönes Fest - und danken allen, die die Vorbereitungszeit in vielfältiger Weise begleitet haben,

Dorothee Gottschalk und das ganze Pastoralteam

– Diese Auflistung ist aus Datenschutzgründen nicht vollzählig –

Offene Kirche – offene Tür für Menschen

Freiwillige für die Kirchenöffnung in Grünstadt, St. Peter gesucht

Unsere Kirche St. Peter in Grünstadt ist ein besonderer Ort: ein Raum der Stille, des Gebets und der inneren Sammlung – mitten im Alltag. Menschen suchen diesen Ort auch außerhalb der Gottesdienstzeiten auf: für ein persönliches Gebet, einen Moment der Ruhe oder einfach, um „da zu sein“.

Damit unsere Kirche auch weiterhin außerhalb der Gottesdienste geöffnet bzw. sichtbar bleiben kann, braucht es Menschen, die diese Offenheit mittragen.

Warum eine offene Kirche wichtig ist

Eine offene bzw. sichtbare Kirche ist ein Zeichen von Gastfreundschaft und Vertrauen. Sie ermöglicht einen niedrigschwelligen Zugang zur Spiritualität, ohne Verpflichtung und ohne Schwellenangst. Gerade Menschen in schwierigen Lebenssituationen finden hier einen stillen Zufluchtsort. Zugleich ist die Kirche ein kultureller und historischer Raum, der zum Schauen, Verweilen und Innehalten einlädt.

Der Gemeindeausschuss Grünstadt ist überzeugt: Eine offene bzw. sichtbare Kirche gehört zu einem glaubwürdigen und alltagsnahen kirchlichen Leben.

Was wir suchen

Wir suchen **freiwillige Frauen und Männer**, die bereit sind,

- während festgelegter Öffnungszeiten in der Kirche anwesend zu sein
- oder die Holztüren der Kirche zu bestimmten Zeiten aufzuschließen und abends wieder abzuschließen, um tagsüber den Besuchern durch den gläsernen Windfang einen Blick in den Kirchenraum zu erlauben,

- als freundliche Ansprechperson zur Verfügung zu stehen,
- durch ihre Präsenz zu einem ruhigen und geschützten Kirchenraum beizutragen.

Es geht **nicht** um Aufsicht im strengen Sinn und **nicht** um Gespräche oder Führungen – sondern um stille Präsenz und ein wachsameres, offenes Dasein.

Was Sie mitbringen sollten

- Zeit und Zuverlässigkeit (z. B. ein fester Zeitraum pro Woche oder Monat)
- Offenheit für Menschen
- Respekt vor der Stille des Ortes
- Freude daran, Kirche im Alltag sichtbar und zugänglich zu machen

Vorkenntnisse sind **nicht erforderlich**. Eine kurze Einführung wird angeboten.

Machen Sie mit

Wenn Sie sich vorstellen können, diesen Dienst zu übernehmen – regelmäßig oder gelegentlich – freuen wir uns sehr über Ihre Rückmeldung.



👉 **Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro oder sprechen Sie ein Mitglied des Gemeindeausschusses Grünstadt an.**

Eine offene Kirche braucht offene Menschen.
Vielleicht sind Sie einer davon.



FÜNF NACH SECHS

Auszeit vom Alltag

Meditation im Kirchenraum

Termine 2026
jeweils donnerstags 18.05
in Grünstadt, St. Peter:

12.03.2026

07.05.2026

16.07.2026

24.09.2026

12.11.2026

im Advent:

03.12.2026

10.12.2026

Christliche Meditationen zu Texten, Bildern und Themen der Zeit und den Jahreszeiten.

Hören, sehen und fühlen.

Keine Vorkenntnisse nötig, nur da sein und die Auszeit genießen, in Stille mit Musik und Ruhe!

Dauer ca. 20-30 Minuten.

Auf neuen Wegen Bockenheim

Mittlerweile gibt es die regelmäßigen Wort-Gottes-Feiern mit einer immer größeren Zahl von Mitfeiernden und Unterstützern schon vier Jahre. Immer noch sind die sechs Frauen mit Begeisterung dabei. Beim anschließenden kleinen Umtrunk mit Snacks, gibt es einen regen Austausch. Die Gemeinschaft im Gottesdienst setzt sich fort auch über die Grenzen hinweg. So bringen die angebotenen Speisen, die dankenswerterweise gespendet werden, Spenden, die am Jahresende weitergegeben werden an Projekte, zu denen die Frauen persönliche Verbindungen haben. Diese Projekte sollen im Anschluss vorgestellt werden.

Area 13 in den Townships von Aliwal, ein Kinderheim für Aidswaisen in Südafrika, unterstützt von Alexandria Pfeifer

Alexandria Pfeifer lernte 2017 bei einer Reise als Kundschafterin dieses Kinderheim kennen und stellte entsetzt fest, dass es nur das Allernötigste gab – einen großen Kessel, um einen Einheitsbrei zu kochen, ein paar dünne Tücher und Decken als Unterlagen auf dem Betonboden auf dem die Kinder schlafen konnten. Seitdem versucht sie zu helfen. Mittlerweile gibt es eine richtige Küche, die Kinder können in richtigen Betten schlafen und werden unterrichtet. Die größeren gehen nach Mont Camel und finden dort eine Bleibe. Hier lernen sie, wie man Landwirtschaft betreibt, züchten Hühner, deren Eier sie auf dem Wochenmarkt verkaufen, auch lernen sie, Gemüse anzupflanzen und den Umgang mit Ziegen und Schafen. Sie werden angehalten einen Schulabschluss zu machen, und eine Ausbildung zu absolvieren.

2013 wurde die Diözese vom deutschen Bischof Michael Wüstenberg geleitet. Er reist auch heute noch öfters nach Aliwal, und überzeugt sich davon, dass das gespendete Geld für die genannten Projekte verwendet wird und den Kindern von Aliwal zukommt.

<p><u>Spendenkonto:</u> Heiligen Familie, Grohn, Stichwort Aliwal IBAN: DE 09 2905 0101 0017 0857 47</p>
--

Ana Bi Nafsi (Ich schaffe es auch selbst), unterstützt durch Regina Muth
Pater Antonio, hat zusammen mit zwei Mitbrüdern in El Hoceima, Marokko,

ein Projekt auf die Beine gestellt, um sozial ausgegrenzte, oft alleinerziehende Frauen zu unterstützen. In der Kirche und dem daran anschließenden Haus bieten sie den Frauen die Gelegenheit, sich zu treffen, sich weiterzubilden, zu meditieren oder einfach zu kochen und zu tanzen. Sie gründeten eine Kooperation, brachten sich gegenseitig verschiedene Handarbeitstechniken bei. Ein Webstuhl, Nähmaschinen und Backöfen wurden angeschafft. Ausgebildete Lehrer bieten Kurse im Weben, Nähen, Kochen und dem Friseurhandwerk an. Ziel dieser Kurse ist es auch, die Fähigkeit zu erlangen, das Erlernete an andere weiterzugeben. Auf diese Weise könnten im Idealfall kleine Betriebe entstehen, in denen gearbeitet und gleichzeitig ausgebildet wird. Mittlerweile können einige Damen ihr eigenes Geld verdienen und sich mehr Respekt in ihrem Umfeld verschaffen. Regina und Richard Muth haben 2023 Pater Antonio, den Nachbarn aus Kindheitstagen in El Hoceima besucht und auch einige Damen und das Projekt der Padres kennengelernt. Das gespendete Geld geht direkt an Pater Antonio, der die Frauen damit unterstützt.

Spendenkonto: „Hilfe für Marokko“ Prolibertas Hilfe Kalbeck e.V.
Deutsche Bank Essen IBAN: DE55 3247 0077 0355 2122 00
BIC: DEUTDEDD 324

Vulasamango – ein Entwicklungsprojekt in Kapstadt, unterstützt von Marita Meyer

Seit 2003 leitet der Sozialarbeiter Florian Krämer, ein ehemaliger Schüler einer Waldorfschule das von ihm gegründete Projekt, um verwaiste, vernachlässigte, missbrauchte und verarmte Kinder aus den Townships von Kapstadt zu unterstützen. In einem Kinderhort erhalten Kinder Zugang zu Kunst, Sport und Bildung. Sie lernen auch, ihre traumatischen Erlebnisse durch Therapie (oft durch Musik) und Aufklärungskurse zu Themen wie HIV und Aids, kulturelle Identität, Selbstbewusstsein, Frauenrechte, Missbrauch und Gewalt zu verarbeiten.

Die Kraft der Musik hilft den Kindern und Jugendlichen nicht nur, ihr Selbstbewusstsein zu stärken und Inspiration für ihre Zukunft zu schöpfen, sondern ermöglicht ihnen auch, sowohl ihre individuellen Schicksale, als auch die durch die Apartheid verursachten Wunden in einem emotionalen Heilungsprozess zu überwinden. So ist auch der Jugendchor Vulingoma

entstanden. Dieser Chor ermöglicht alle zwei Jahre einer neuen Gruppe von Kindern und Jugendlichen aus dem Projekt die Chance, durch Europa zu reisen und ihr musikalisches Talent darzustellen.

Spendenkonto für Vulamasango POSITIV LEBEN E.V. DE94 4306 0967 7031 2907 00 BIC: GENODEM1GLS
--

Siddharta, ein Kinderheim in Dhulikhel, Nepal, unterstützt von Dr. Richarda Jonas-Eckelmann

Nepal ist eines der ärmsten Ländern der Welt. Im Kinderheim "Siddharta", dessen Gründer aus Deutschland sich selbst um alles kümmern, leben Waisenkinder, aber auch Kinder wie Rochlika, die von der Kinderheimmutter von der Straße geholt wurde und zunächst tagsüber bleiben kann. Hier kann sie ein Leben mit Sauberkeit, Essen und Schule führen. Hier findet sie zumindest tagsüber Schutz vor der Kälte, der Hitze, dem Regen, den herumstreifenden Hunden, vor Misshandlungen und Missbrauch und vor der Gefahr von Verschleppung in indische Bordelle bevor sie abends wieder ihr Leben unter einer Plane bestreiten muss zusammen mit dem kranken Vater und der Mutter, die Wasserflaschen und gerösteten Dhaal an Reisende verkauft. Beide Eltern betäuben sich mit Alkohol, können sich nicht um ihr Kind kümmern, das durch die Aufnahme und liebevolle Betreuung im Kinderheim nun eine Zukunft hat. Hilfe ist möglich durch:

Externe Patenschaften:

Für 40 Euro monatlich erhält ein Kind die Möglichkeit, die Schule zu besuchen, Schulmaterial, Schulkleidung, Pausenbrot, Hausaufgabenbetreuung und eine warme Mahlzeit im Kinderhaus.

Interne Partnerschaften:

Für 80 Euro im Monat findet ein Kind ein neues Zuhause im Kinderhaus mit Schulbesuch und medizinischer Absicherung.

Einmalige Spenden: Sie werden direkt im Kinderhaus investiert.

Spendenkonto: Siddharta – Hilfe für Nepal e.V., Sparkasse Muldental, IBAN: DE56 8605 0200 1020 0245 06 BIC: SOLADES1GRM

„Pälzer Owend“

Unsere Minis machen sich in der letzten Sommerferienwoche wieder auf nach Meschede in die dortige Abtei Königsmünster zu Ora et Labora Tagen. Um die Kosten für unsere Minis so gering wie möglich zu halten, haben wir uns diesmal zur „Kassenaufbesserung“ einen Pälzer Owend einfallen lassen.

Die Messdiener bereiten für Sie den Petersaal schön vor und kochen für Sie des Pälzer`s Leibspeise –

Leberknödel, Saumagen, Bratwurst, dazu Sauerkraut, Kartoffelbrei mit einer leckeren selbstgemachten Zwiewwelssooß und einem guten Stück Pälzer-Bauernbrot.

Als vegetarisches Gericht gibt es leckeren Schafskäse – Bitte dies bei der Anmeldung mit angeben. Danke!



Herzliche Einladung zum Pälzer Owend!

Am: Samstag, 25.04.26

Um: 18:00 Uhr

Im: St. Petersaal in Grünstadt

Essen und Trinken, soviel Sie verzehren können und dies gegen eine Spende für die Messdienerarbeit. Wir bitten um **Anmeldung für eine bessere Planung bitte **bis 15.04.26** bei**

Dorothee Gottschalk

Mail: dorothee.gottschalk@bistum-speyer.de Mobil: 0151-14879717,

Bianka Wüst Mail: bianka.wuest@t-online.de Mobil: 0177-4646834,

oder im kath. Pfarrbüro pfarramt.gruenstadt@bistum-speyer.de / Tel.: 06359-2295

Bitte bei Ihrer Anmeldung mit angeben, wenn Sie den Schafskäse wünschen!

Wir freuen uns auf Euch, die
Minibetreuer

Dorothee Gottschalk und
Bianka Wüst



Einführung von Frau Bianka Wüst in die Leitung von Begräbnisfeiern

Liebe Pfarrfamilie,

von November 2024 bis November 2025 absolvierte Frau Bianka Wüst mit Zustimmung des Pfarreirates den ersten Kurs der Diözese Speyer zur Ausbildung von ehrenamtlichen Leiter*innen von Begräbnisfeiern.

Auf Antrag des Pfarreirates hat Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann nun Frau Wüst zur ehrenamtlichen Leitung von Begräbnisfeiern in unserer Pfarrei Hl. Elisabeth, Grünstadt beauftragt.

Am Sonntag, 18. Januar wurde sie in unserem Gemeindegottesdienst in diesen neuen ehrenamtlichen Dienst eingeführt. Seitdem leitet sie mit dem Pastoralteam eigenständig Begräbnisfeiern.

Wir danken Frau Bianka Wüst herzlich für Ihre Bereitschaft, diese so herausfordernde wie wichtige seelsorgliche Aufgabe zu übernehmen, und wünschen ihr Gottes Kraft und Segen!

Martin Tiator
Pfarrer





Ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Martin Tiator

Leitender Pfarrer

Benno Riether

Kooperierender Pfarrer

Achim Stein

Diakon

Dorothee Gottschalk

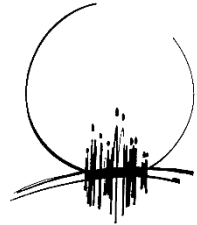
Gemeindereferentin

Gabriele Witt-Ebwein

Vorsitzende des Pfarreirats

KOMMUNIONJUBILÄUM DIRMSTEIN / NEULEININGEN

Wie in den vergangenen Jahren, so laden wir auch in diesem Jahr wieder ein zur Feier des Kommunionjubiläums in **Dirmstein**, St. Laurentius im Gottesdienst zum 3. Sonntag der Osterzeit, am 19. April um 10.30 Uhr und in **Neuleiningen**, St. Nikolaus zum 5. Sonntag der Osterzeit, am 3. Mai um 10.30 Uhr.



Eingeladen sind alle, die vor 25, 50, 60, 65, 70, 75 oder gar 80 Jahren zur Ersten Heiligen Kommunion gegangen sind.

Alle Jubilare, die diesen Festtag mitfeiern wollen, werden gebeten, sich rechtzeitig im Pfarrbüro zu melden.

Pfarrbote – Newsletter

Unsere **monatlich erscheinenden Pfarrboten** der Pfarrei Hl. Elisabeth, mit allen aktuellen Gottesdiensten, Berichten aus unseren Gemeinden und auch darüber hinaus, können Sie gerne auch in digitaler Form als Newsletter erhalten!

Bitte schreiben Sie uns einfach eine kurze E-Mail ans Pfarrbüro:

pfarramt.gruenstadt@bistum-speyer.de,

dann werden Sie immer mit den neuesten Nachrichten versorgt!



Herzliche Grüße aus Ihrem Pfarrbüro!

TAIZÉ 2026



Die kath. Gemeinde Bockenheim

bietet dieses Jahr

eine Fahrt nach Taizé an.

Wer diesen außergewöhnlichen Ort der Besinnung, des Miteinanders, der Toleranz, des Friedens und der Freude einmal selbst kennenlernen möchte, ist herzlich eingeladen.

Bei gemeinsamen Bibeltextbesprechungen unter Anleitung eines Bruders in Gruppen, gemeinsamem Beten, Essen, Arbeiten, Feiern und Singen, wird die Botschaft Jesu weitergegeben und manchmal findet man noch andere wichtige Dinge – zu sich selbst.

Termin: 21. bis 28. Juni 2026, So bis So

Interessenten

melden sich bitte bis spätestens 1. April 2026 bei:

Richarda Jonas-Eckelmann 0 63 59/94 90 36,

Richarda.Jonas-Eckelmann@web.de

Misereor - Fastenaktion 2026

„Hier fängt Zukunft an“ – so lautet das Leitwort der diesjährigen Fastenaktion. Seien Sie ein Teil davon!

Einladung zum

Fastenessen am Sonntag, den 22.März

Ab 12:00 Uhr

im Katholischen Pfarrheim Dirmstein



**Gemeindeausschuss Dirmstein serviert eine deftige
Kartoffelsuppe, dazu gibt es die legendären
Dampfnudeln unserer Bastelfrauen**

„Misereor super turbam“ bedeutet „Ich habe Mitleid mit den Menschen“ - unter diesem Namen wurden wir 1958 als Aktion gegen Hunger und Krankheit gegründet. Als Bischöfliches Hilfswerk schöpfen wir unsere Kraft und Hoffnung aus dem Glauben und verstehen uns und die Menschen, mit denen wir arbeiten, als eine weltweit verbundene Menschheitsfamilie.

Laurentiuskirche Dirmstein beliebter Konzertraum

Die Barockkirche in Dirmstein, allein schon wegen ihrer Bauweise als Zweikirche eine Rarität, ist ein gern gesehener Raum für Konzerte aller Art. Das Zweikirchenkonzert im Frühjahr ebenso das Orgelkonzert von Felix Hell an Silvester sind musikalische Highlights in der Region.

Das **Silvesterkonzert** wartete in diesem Jahr mit einer Besonderheit auf. Auf einer großen Leinwand im Chorraum konnten die Besucher das virtuose Orgelspiel des Organisten live verfolgen. Unglaublich, wie die Hände und Füße des Musikers über Tastatur und Pedalwerk geradezu flogen und das Letzte aus der Orgel herausholten. Felix Hell betonte einmal mehr, welche grandiose Klänge aus dieser Orgel herauszuholen sind. Er freute sich immer wieder, an den Ursprungsort seines musikalischen Wirkens zurückzukehren und auf dieser Orgel zu spielen.

Ganz andere Musik präsentierte schon dreimal der Kirchenmusiker Patrick Gläser aus Öhringen. Mit seiner Orgelreihe „**Orgel rockt**“ begeisterte der Organist ein etwas jüngeres Publikum mit Werken aus der Rock- und Popmusik sowie Musicals und Filmmusik. Weitere Konzerte sind geplant, der Kontakt zu dem Kirchenmusiker, der in ganz Deutschland auftritt, besteht nach wie vor.

Konkret in der Planungsphase befindet sich ein neues Konzertformat im Sommer. Die Tournee „**Musik im Anflug**“ führt kleine Ensembles der **Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz** durch die Pfalz. In der Sankt Laurentius-Kirche ist am **12. Juni** ein Holzbläserensemble zu hören. U.a. wird die Ouvertüre zu Johann Strauss' „Die Fledermaus“ und Franz Krommers Oktett Partia aufgeführt. Der Abend verspricht ein musikalischer Leckerbissen für Freunde der klassischen Musik zu werden, Wann und wo der Vorverkauf für dieses Konzert beginnt wird rechtzeitig in den verschiedensten Medien bekannt gegeben.

J. Storminger

Gelungene Sternsinger-Aktion in der Gemeinde Dirmstein, Laumersheim und Grosskarlbach

Während die Rekrutierung von Kindern und Betreuern in Laumersheim und Großkarlbach schwierig verlief, konnten in Dirmstein wieder fast so viele Sternsinger motiviert werden wie in Vor-Coronazeiten. So konnten in Dirmstein acht Gruppen mit 26 Kindern und in Laumersheim und Großkarlbach sieben bzw. elf Sternsinger die Einwohner besuchen und den Segen Gottes überbringen. Allen Beteiligten – Sternsinger, Betreuer Küchenpersonal – sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt, besonders auch den vielen Spendern, die mit ihrem Beitrag etwas Licht in das Leben vieler armen und ausgebeuteten Kinder brachten. Bei aller Mühe bei der Gewinnung von Sternsingern überwiegt nach der Aktion immer wieder die Freude der Kinder, anderen Kindern etwas geholfen zu haben.

J. Storminger

Kleine Osterkerzen 2026

Auch in diesem Jahr haben wir wieder ca. 550 kleine Osterkerzen gefertigt, die vor Ostern zu 5,50 € verkauft werden. Der Erlös ist zu 100% für unser Indien-Engagement bestimmt, wir haben weder Werbe- noch Lohnkosten. Farblich ist für jeden etwas dabei.

Rufen sie uns an:

Maria Frank, Telefonnummer: 06359/9292666 oder 83588

Michael Latour, Telefonnummer: 06238/2771

Albert Hochdörfer, Telefonnummer: 06359/92164



Herzlichen Dank an die, die uns bei der Herstellung geholfen haben und denen, die eine Kerze erworben haben und uns helfen, Pfarrer Peter Mariackon für seine caritative und soziale Arbeit und das Kinderheim für behinderte Mädchen ein wenig zu unterstützen.

 DIE STERNSINGER



S piele nach- mittag



SPIELEN,
QUATSCHEN,
BASTELN,
BACKEN,
MALEN
UVM.

Neuleiningen
Pfarheim St. Nikolaus

neue Termine

2026

jeweils
von 16 bis 17:30 Uhr

13.	17.	29.	19.
März	April	Mai	Juni

UNSERE GOTTESDIENSTE IN DER HEILIGEN WOCH

Palmsonntag

Samstag 28.03. 18.00 Vorabendmesse NEULEININGEN

Sonntag 29.03. 9.45 Amt DIRMSTEIN

10.30 Amt GRÜNSTADT

10.30 Amt BOCKENHEIM



Das ÖSTERLICHE TRIDUUM in GRÜNSTADT

Gründonnerstag 02.04. 19.00 Messe vom Letzten Abendmahl
Pfarrfamiliengottesdienst
anschl. Anbetung
zum Leiden Christi am Ölberg

Karfreitag 03.04. 15.00 Die Feier vom
Leiden und Sterben Christi

Karsamstag 04.04. 21.00 Die Feier der Osternacht

Weitere Gottesdienste der Drei Österlichen Tage

Karfreitag 03.04. 10.00 Kinderkreuzweg GRÜNSTADT

11.00 Andacht LAUMERSHEIM

15.00 Die Feier vom
Leiden und Sterben Christi
BOSSWEILER



Karfreitag 03.04. 15.00 Die Feier vom
Leiden und Sterben Christi
KIRCHHEIM

Karsamstag 04.04. 21.00 Die Feier der Osternacht
DIRMSTEIN

21.00 Die Feier der Osternacht
NEULEININGEN

Weitere OSTERGOTTESDIENSTE

Ostersonntag 05.04. 7.00 Ökumenische Auferstehungsfeier
GRÜNSTADT, Friedhof

9.00 Festgottesdienst GROSSKARLBACH

10.30 Festgottesdienst GRÜNSTADT

10.30 Festgottesdienst BOCKENHEIM

10.30 Festgottesdienst BOSSWEILER

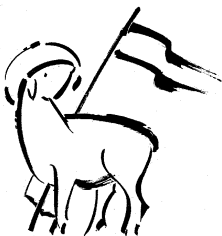
Ostermontag 06.04. 9.00 Festgottesdienst MERTESHEIM

9.00 Festgottesdienst OBRIGHEIM

10.30 Festgottesdienst LAUMERSHEIM

10.30 Festgottesdienst SAUSENHEIM

10.30 Fest- und Familiengottesdienst
KIRCHHEIM



Vesper
und
Vespern



PFARREI 
HL. ELISABETH
GRÜNSTADT

Termine und Bibelstellen 2026

- Mi. 25.03.26** **Lk 1,26-38** „Fürchte dich nicht, Maria“ -
Verkündigung des Herrn
- Mi. 22.04.26** **Joh 6,35** „Ich bin das Brot des Lebens“ - **Osterzeit**
- Mi. 27.05.26** **1Petr 1,22** „Hört nicht auf, einander von Herzen zu lieben“ -
Einfach nur im Jahreskreis
- Mi. 24.06.26** **Jes 49,1-6** „Ich mache dich zum Licht der Nationen“ -
Sommersonnenwende
- Mi. 26.08.26** **2 Thess 3,10** „Wer nicht arbeiten will, soll auch nicht essen“ -
Ausruhen im Sommer
- Mi. 23.09.26** **Lk 9,1-6** „Gab ihnen Kraft, Vollmacht und sandte sie aus“ -
Ausgesandt“
- Mi. 28.10.26** **Lk 6,12-19** „Sie nannte er auch Apostel“ -
Hl. Simon und Hl. Judas
- Mi. 25.11.26** **Lk 21,12-19** „Wenn ihr standhaft bleibt“ – **Standhaftigkeit**

Am 4. Mittwoch im Monat um 17:30 Uhr in der Kirche St. Peter Grünstadt.
Freut Euch auf ein Neues Jahr mit „Vesper und Vespern“ und lasst Euch überraschen, was wir uns für Gedanken zu den Bibelstellen machen und was es danach im Pfarrheim zu Vespern gibt. Euer „Vesper und Vespern Team“:

Birnhilke Wüst

A. Fa Beck-Ba Hs Döj 2

Ankommen, zur Ruhe kommen und miteinander das Wort Gottes wahrnehmen. In mittlerweile selbstgeschriebenen Meditationen eintauchen in die gehörten Worte. Freut euch, auf immer wieder neue Essensmöglichkeiten, die wir dann danach im Konventsaal zusammen VESPERN. Außer das schon zur Tradition gewordene „Vesperbrot“, lassen wir uns immer mal wieder was Neues einfallen und feiern die Vesper auch in unserem Paradies der St. Peter Kirche.

Vesper und Vespere

findet am **4. Mittwoch im Monat, um 17:30 Uhr** in der Kath. Kirche St. Peter Grünstadt statt.



Kolping Kolpingsfamilie Grünstadt

Kleidersammlung
im
September!

Genauer Termin und weitere Infos
erfolgen zeitnah in der Presse.



www.kolping-textilrecycling.de

Fahrräder können in St. Peter, Grünstadt nun sicher abgestellt werden:



vor der Kirche bei der neuen Bank (der „Macher“)



und im Hof beim Pfarrheim



Eine (72-Minuten☺-)Aktion der



Kolpingsfamilie Grünstadt

Wir wünschen allen Radfahrer*innen allzeit gute Fahrt und immer einen Schutzengel auf dem Gepäckträger!



Das wohlriechende Veilchen, ein duftender Frühlingsbote und seine Verwendung in der Hildegard-Heilkunde

Viola odrata, so schmeichelhaft klingt der botanische Name des wohlriechenden Veilchens!

Jetzt im Frühling begegnet es uns überall auf noch niedrigen Wiesen mit seinen leuchtend blauviolettten Blüten! Es handelt sich bei der hübschen kleinen Pflanze um eine mehrjährige Staude, die sich schnell verbreitet, hat sie erst einmal Fuß gefasst! Ihre Blütezeit ist im März/April und eine Nachblüte kann auch schon mal im September/Okttober erscheinen!

Dass so ein kleines bescheidenes Blümchen so duftgewaltig ist, erstaunt schon! Aber dass in ihm ein noch größeres Potential an Heilkräften steckt, ist einfach überwältigend!



Doch betrachten wir uns erst einmal die Symbolik dieser kleinen Blume!

Mit Bescheidenheit, Treue und Hoffnung, Unschuld, Wiedergeburt und mit der Demut unserer Muttergottes wird sie assoziiert, durchaus alles christliche Werte und Tugenden!

Auch als Frühlingsbote, für den Neubeginn und den ewigen Kreislauf der Natur und als Sinnbild für wahre

Größe steht das Veilchen, das schon sehr früh und oft im Verborgenen unter Blättern versteckt blüht!

Was schreibt denn Hildegard von Bingen über diese zierliche Pflanze in ihrer PHYSICA 1.103:

Hildegard: „Das Veilchen ist zwischen warm und kalt. Aber es ist doch mäßig kalt und wächst von der Süße und Reinheit der Luft, wenn sich die Luft nach dem Winter erst zu erwärmen beginnt.“

In der heutigen Biochemie lassen sich genau die von Hildegard beschriebenen Wirkweisen, nur mit anderen Worten, nachweisen!

Die Inhaltsstoffe sind folgende: 10-20% **Isoflavene**, die als Radikalfänger

agieren, **Saponine**, die in kürzester Zeit Blutergüsse auflösen können, das **Alkaloid Violin**, das die Wundheilung stimuliert, **Salizylsäuremethylester**, das schmerzstillend wirkt, **Bioflavanoide**, die als starke Antioxidantien die stressbedingten Sauerstoffradikale aus dem Wundgebiet entfernen und **Vitamin C**, das tatsächlich 100x stärker wirksam ist als synthetisch hergestelltes!

Das Duftveilchen wirkt außerdem antimikrobiell (gegen Bakterien), antiviral (gegen Viren), antimykotisch (gegen Pilze) und entzündungshemmend, innerlich und äußerlich!

In Rezepturen finden wir das Veilchen bei Hildegard im Veilchenöl, in der Veilchensalbe und im VeilchenKräutertrank wieder!

1. Das Veilchenöl besteht aus Veilchenblüten- und blättern + Olivenöl

=> Indikationen: bei Sehstörungen und bei Augentrübung

Hildegard: „Es hilft auch gegen die Verdunklung der Augen . . . reib zur Nacht deine Augenlider ein, aber so, dass es die Augen innen nicht berührt und es wird die Dunkelheit der Augen vertreiben.“

2. Die Veilchensalbe besteht aus dem Presssaft von Veilchenblüten- und blättern + Olivenöl + Ziegenfett und ist eines der 4 elementarsten Basismittel der Krebstherapie

=> Indikationen: zur Krebsverhütung, bei Brust- und Hautkrebs, bei Brustknoten, bei Zysten, bei Bestrahlungsschäden, zur Nachbehandlung gegen Rückfälle und Metastasen, bei Hauterkrankungen wie Leberflecken, Muttermale, bei Furunkulose, bei äußeren Tumoren, z. B. Basaliome, bei bösartigen Krebsarten wie Melanome, bei Operationsnarben, bei infizierten Wunden und bei Lymphknotenschwellungen.

Hildegard: „Auch wo Krebs und andere Parasiten den Menschen verzehren, soll man sich damit (Veilchensalbe) einreiben, und sie werden eingehen, wenn sie davon gekostet haben. Auch wo der Mensch an sonstigen Geschwulsten leidet, soll er sich mit dieser Salbe einreiben und er wird seine Gesundheit wiedererlangen.“

Aber damit nicht genug, finden wir das Veilchen in einem weiteren Heilmittel mit gänzlich anderer Wirkung:

3. Der VeilchenKräutertrank besteht aus Veilchenblüten- und -blättern + Galgant- + Süßholzwurzelpulver + Wein

=> Indikationen: bei chronischen Depressionen, bei Melancholie mit oder ohne

Lungenschädigung, bei Depressionen während der Wechseljahre bei kurmäßiger Anwendung

Hildegard: „Und wenn jemand durch die Schwarze Galle (beschreibt nur Hildegard vor 900 Jahren! als Ursache für viele Krankheiten und wurde von Dr. Louis van Hecken unter dem Mikroskop nachgewiesen) **mit Verdruss in seinem Sinn niedergedrückt ist, und seine Lunge dadurch geschädigt wird, der soll einen Lautertrank** (gefilterter Kräutertrank) **herstellen und diesen trinken: Er bekämpft die Schwarzgalligkeit und macht ihn fröhlich und heilt seine Lunge.“**

Ich bin immer wieder überwältigt, welche grandiose Heilkunde Hildegard uns da hinterlassen hat und tatsächlich könnte vielen Menschen bei allen möglichen Erkrankungen geholfen werden!

Es handelt sich um eine abendländische Heilkunde, die, einmal verstanden, einfach und logisch ist, die ohne jegliche Nebenwirkungen wirksam und die einfach genial ist!!!

Gerne möchte ich zum Abschluss Dr. Wighars Strehlow, unseren Hildegardforscher und -therapeuth, der Bahnbrechendes in seinen 40 Praxisjahren erforscht hat und der uns mit seinen zahlreichen hochkarätigen Büchern eine ganz neue Welt der Heilung an Leib und Seele mit Hildegard offenbart, zitieren:

„Benedikt XVI. lud ausdrücklich Vertreter der Weltkirche ein, (Hildegard zur Heiligsprechung und Ernennung zur Kirchenlehrerin 2012) um sichtbar zu machen:

Hildegards Werk ist keine regionale Frömmigkeitstradition, sondern eine universale Enzyklopädie des christlichen Glaubens. In ihren theologischen, kosmologischen, medizinischen, musikalischen, visionären und prophetischen Schriften entfaltet sie eine einzigartige Synthese von Gott, Kosmos und Mensch. Diese innere Einheit bildet das eigentliche Fundament des christlichen Glaubens: Leben ist nicht isoliert, nicht digital, sondern ein göttlich durchdrungener Zusammenhang . . .“

In diesem Sinne wünsche ich Euch/Ihnen allen ein gesegnetes Osterfest und den lieblichen Duft der Veilchen ganz in Deiner/Ihrer Nähe!

Herzlichst

HildegardBotschafterin/Gesundheitsberaterin Andrea Lange-Eibl

Kath. Kirchengemeinde
Kirchheim/Bissersheim

come together
play together

SPIELE TREFF

JEWELLS AB 18.30

Kirchheim
kath. Pfarrheim
Triftweg 1

01.03.26
24.04.26
31.05.26

Getränke und Knabberien
stehen bereit



Freud und Leid

(25.10.2025 – 21.02.2026)

Es wurden getauft:

Grünstadt

Marin Bušljeta
Saron Kidane Tewelde
Leon Keim
Lilia Parisi



Dirmstein

Amanda Nonnemacher
Nora Nonnenmacher

Sausenheim-Neuleiningen

Zoe Knabe
Zoe Koebe

Boßweiler

Hailey Linska
Luca Nuss

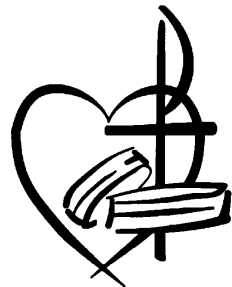
Kirchheim-Bissersheim

Milan Glaser

Das Sakrament der Ehe spendeten sich:

Dirmstein

Alina Rosselit und Max Katzenmeier (G)



Es starben und wurden kirchlich bestattet:

Grünstadt

Bartosz Engel-Gawdziak
Thomas Schwab (A)
Jutta Kuffer
Silvia Schwerdel

Dirmstein

Eduard Metzger

Sausenheim-Neuleiningen

Antonio Keßler (B)
Rosemarie Giano

Boßweiler

Auguste Jacob (Q)

Kirchheim-Bissersheim

Horst Engel (B)
Hildegard Peterk



Kontakte

Vermietung St.-Peter-Saal	0 63 59 - 22 95
<i>Pfarramt Grünstadt</i>	
Vorsitzende des Pfarreirates	0 63 59 - 8 64 93
<i>Gabriele Witt-Eßwein</i>	
Katholischer Kindergarten Grünstadt	0 63 59 - 8 27 33
<i>Jens Blum</i>	
Katholischer Kindergarten Neuleiningen	0 63 59 - 8 39 10
<i>Natalie Tolkendorf</i>	
Katholischer Kindergarten Dirmstein	0 62 38 - 6 92
<i>Christine Hansemann</i>	
Vermietung Pfarrheim Dirmstein	0 62 38 - 38 29
<i>Maria Schumann</i>	
Vermietung Pfarrheim Bockenheim	0 63 59 - 4 00 30
<i>Alexandria Pfeifer (Auf Wunsch wird für Sie gekocht)</i>	
Ökumenische Sozialstation	0 63 59 - 93 59 - 0
<i>Ambulante-Hilfe-Zentrum</i>	
Telefonseelsorge	(0 800) 111 0 222

**Spendenkonto
der Pfarrei Hl. Elisabeth:**

LIGA BANK SPEYER
IBAN: DE 63 7509 0300 0000 0630 10



Sie können einen Spendenempfänger angeben;
z. B. Kirchenstiftung N.N.

Katholisches Pfarramt Hl. Elisabeth

Turnstraße 1 67269 Grünstadt

Tel.: 06359 / 2295 Fax: 5750

pfarramt.gruenstadt@bistum-speyer.de

www.pfarrei-gruenstadt.de

LIGA-Bank Speyer - IBAN: DE63 7509 0300 0000 0630 10

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

GRÜNSTADT (Claudia Bär / Susanne Blumrich / Irena Dyballa-Dylla):

dienstags 9.00 - 11.00 Uhr 16.00 - 18.00 Uhr

mittwochs 9.00 - 11.00 Uhr

donnerstags 9.00 - 11.00 Uhr 16.00 - 18.00 Uhr

freitags 9.00 - 11.00 Uhr

Pastoralteam

PFARRER MARTIN TIATOR

(0 63 59 / 22 95)

PFARRER BENNO RIETHER

(0151 / 14 87 98 46)

Mail: benno.riether@bistum-speyer.de

GEMEINDEREFERENTIN DOROTHEE GOTTSCHALK

Mail: dorothee.gottschalk@bistum-speyer.de

(0151 / 14 87 97 17)

DIAKON ACHIM STEIN

Mail: achim.stein@bistum-speyer.de

Wenn das Pfarramt nicht besetzt ist, können Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen; wir rufen Sie dann gerne zurück!



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Bär
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

John Blankers



**Es ist Ostern geworden.
Da geschehen Dinge
zwischen Himmel und Erde,
die bis gestern noch
nicht möglich waren:
Gott schafft Leben im Tod.
Ein Grab ist kein Grab mehr.
Er ist auferstanden. Er ist im Leben.**

ORGEL KONZERT

AM VORABEND ZU PFINGSTEN

in St. Peter Grünstadt

23. MAI 2026

Mit Werken von:

- Bach
- Pachelbel
- Dietrich Buxtehude
- Dubois
- Léon Boëllmann

und begleitenden Bibeltexen

Eintritt frei



18.00 UHR



Mit Tristan Dombrowski
von der Dommusik in Speyer

Anschließend Umtrunk
Wir freuen uns über eine
Spende für St. Peter



PFARREI 
HL. ELISABETH
GRÜNSTADT

Bockenheim



Grünstadt



Kirchheim



Boßweiler



Rodenbach



PFARREI
HL. ELISABETH



Laumersheim



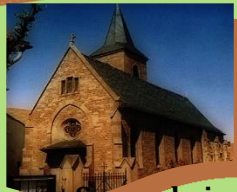
Großkarlbach



Dirmstein



Sausenheim



Quirnheim



Ebertsheim



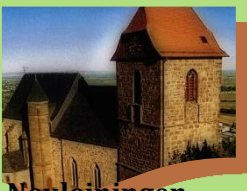
Mertesheim



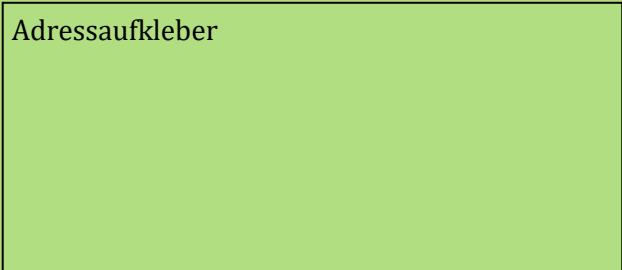
Obrigheim



Neuleiningen



Adressaufkleber



Die aktuellen Gottesdienst-Ankündigungen entnehmen Sie bitte dem Pfarrboten der Pfarrei Hl. Elisabeth Grünstadt, der in den Kirchen ausliegt und auch in den Schaukästen bei den Kirchen aushängt, sowie der Tagespresse.

Online finden Sie den Pfarrboten auf der Homepage: www.pfarrei-gruenstadt.de